

Traktorist-Schichtnorm 7,25 Hektar, Gerätebedienung je geleisteten Hektar 0,19 Arbeitseinheit. Oder das Rübenhacken: Schichtnorm 3,40 Hektar, je geleisteten Hektar 0,40 Arbeitseinheit. Damit wird bei uns künftig ein einheitlicher Arbeitsbeginn zwischen MTS und LPG zur Selbstverständlichkeit werden. Die bisher eingetretenen Wartezeiten im Durchschnitt der Station je Traktor mit 154 Stunden werden auf ein Minimum reduziert.

Neben der Verbesserung der Arbeitsorganisation werden wir in unserer Station besonders den Kampf um die Verbesserung der Qualität der Arbeit führen. Bereits heute liegen vierzehn Einzel- und fünf Kollektivverpflichtungen zur Übernahme von Flächen in persönliche Pflege vor; das zeigt, daß unsere Traktoristen die Zielstellung unseres Wettbewerbs verstanden haben. Wir haben mit den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften solche Vereinbarungen getroffen, daß monatlich von MTS und LPG gemeinsame Feldbegehungen durchgeführt werden, die dazu beitragen sollen, die Qualität in der Feldarbeit beträchtlich zu erhöhen.

In unserer Station ist es aber im Jahre 1957 nicht gelungen, das Prinzip der materiellen Interessiertheit zur Übererfüllung der Pläne der LPG anzuwenden. Wir haben deshalb größten Wert darauf gelegt, in den Rechenschaftslegungen zur Jahresendabrechnung der LPG bei den Mitgliedern das Verständnis wachzurufen, die Traktorenbrigaden an den Mehrerträgen zu beteiligen.

Viel zuwenig haben wir uns bisher auch in unserer Station um die tierische Produktion in den LPG gekümmert. Die in der Vergangenheit oft vorhandene Futterlücke muß durch erhöhten Maisanbau geschlossen werden. Wir schaffen bereits jetzt die Voraussetzung, den Mais ordnungsgemäß einzusilieren. Unsere Traktoristen helfen gegenwärtig den LPG, die notwendigen Erdsilos zu bauen. Außerdem hat sich unsere Belegschaft verpflichtet, bei den Erschließungs- und Aufbauarbeiten für den Bau von Offenställen die Genossenschaften durch manuelle Mitarbeit zu unterstützen.

Die größte Aufgabe sieht unsere Betriebsparteiorganisation aber darin, die Parteiorganisationen in den LPG bei der Verwirklichung ihrer führenden Rolle zu unterstützen. Genossen unserer BPO werden deshalb regelmäßig an Leitungssitzungen und Partei Versammlungen der BPO der LPG teilnehmen und so zur Verbesserung der gesamten Arbeit beitragen.

Bei der Erarbeitung unseres Wettbewerbes haben wir uns davon leiten lassen, daß der Plan der MTS nur dann als erfüllt angesehen werden kann, wenn die Pläne der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften erfüllt werden.

Wesentlicher Faktor dabei ist allerdings, daß eine feste Vereinbarung mit den LPG über die Gestellung von Schichtfahrern während der Kampagnen getroffen wird. Außerdem werden alle sonstigen Mitarbeiter der MTS in den Arbeitsspitzen für die Feldarbeit mit eingesetzt.